

Antrag der Fachkommission II

21.06.20 Kantonales Integrationsprogramm KIP 2bis für die Jahre 2022 – 2023

Die Fachkommission II beantragt dem Parlament:

1. Eintreten auf die Vorlage.
2. Abschluss des KIP 2bis-Vertrags für die Jahre 2022 und 2023, bestehend aus Leistungsvereinbarung und Rahmenvertrag.
3. Beauftragung des Stadtpräsidenten und der Stadtschreiberin mit der Unterzeichnung der Verträge.
4. Bewilligung von je einem Kredit von 136'000 Franken, total für beide Jahre 272'000 Franken, für die vertragliche Leistungserbringung für die Jahre 2022 und 2023.
5. Kenntnisnahme vom Subventionsanteil des Kantons von 50 % der Gesamtkosten gemäss Ziff. 2 der Leistungsvereinbarung.
6. Belastung der Ausgaben im Konto 5241.3636.00 "Beiträge an private Organisationen ohne Erwerbszwecke" und Gutschrift der Erträge im Konto 5241.4631.00 "Beiträge von Kantonen und Konkordaten".
7. Beauftragung des Bereichsleiters Beschäftigung + Integration mit dem Vollzug der Vertragsinhalte.

Begründung

Die laufende Leistungsvereinbarung für die Jahre 2020 bis 2021 ist per 31. Dezember 2021 ausgelaufen. Im Rahmen des KIP 2bis hat der Kanton der Stadt Wetzikon im Oktober 2021 erneut eine Leistungsvereinbarung für die Jahre 2022 und 2023 angeboten, mit den gleichen Bedingungen bezüglich des Kostendachs und der Beteiligung des Kantons wie im ausgelaufenen KIP 2. Der Kanton hat sich bereit erklärt, den Vertrag rückwirkend abzuschliessen. Ab 2024 soll mit dem KIP 3 eine neue Vertragsperiode gestartet werden. Der Stadtrat empfiehlt die Weiterführung der KIP-Verträge und beantragt dem Parlament den Abschluss des KIP 2bis-Vertrags.

Gemäss Artikel 53 Abs. 1 AIG ist die Stadt Wetzikon verpflichtet, Integrationsunterstützung für Migrantinnen und Migranten zu leisten und erfüllt diesen gesetzlichen Integrationsauftrag insbesondere mit diversen Angeboten der spezifischen Integrationsförderung. Aufgrund der erbrachten Leistungen konnten die KIP-Gelder des Kantons bisher jedes Jahr bis zum Maximalbetrag ausgeschöpft werden. So werden infolge der Teilnahme am KIP die Aufwendungen für die Angebote (inklusive Anteil an Raum- und Nebenkosten), rund 1/4 der gesamten Lohn-, Miet- und IT-Kosten des Bereichsleiters Beschäftigung + Integration sowie anteilmässig Miet-, Betriebs- und Nebenkosten für den "Treffpunkt West 36" (bis Ende 2020 "Treffpunkt 210") seitens des Kantons rückvergütet. Neben den monetären Vorteilen des KIP hebt der Stadtrat die gute Zusammenarbeit mit der kantonalen Fachstelle Integration hervor, die auf ihrer Website unter anderem auch die in Wetzikon stattfindenden und von ihr mitfinanzierten Angebote publiziert.

Der Stadtrat hält fest, dass die Angebote der Integrationsförderung in den vergangenen Perioden grundsätzlich gut besucht wurden. Obwohl aufgrund der Corona-Pandemie indes einzelne Angebote nicht, nur teilweise oder nur unter erschwerten Bedingungen durchgeführt werden konnten, hat die Fachstelle Integration diesem Umstand Rechnung getragen und ihre Leistungen nicht gekürzt.

Die Fachkommission II (FK II) hat bei Stadtrat und Verwaltung die für eine fundierte Meinungsbildung notwendigen Auskünfte eingeholt und teilt die Einschätzung des Stadtrats, dass eine Weiterführung der KIP-Verträge unerlässlich ist. Sie vermisst hingegen ein detailliertes Reporting über Wirkung und Erfolg der angebotenen Massnahmen. Die Kommission hat auch zur Kenntnis genommen, dass die späte Zustellung des Geschäfts aufgrund des Zeitplans des Kantons erfolgte. Aus Sicht der Kommission ist es aus diesen Gründen umso wichtiger, für die Neuauflösung der Verträge ab 2024 genügend Zeit vorzusehen. Die Kommission erwartet ausserdem, dass ihr mit dem neuen Antrag auch genauere Angaben über das Monitoring zugestellt werden, insbesondere mit Blick auf die Nutzung der Angebote und deren Erfolg.

Die FK II beantragt dem Parlament den Abschluss des KIP 2bis-Vertrags für die Jahre 2022 und 2023, bestehend aus Leistungsvereinbarung und Rahmenvertrag, gemäss Antrag des Stadtrats.

Wetzikon, 8. Februar 2022

Fachkommission II

Christoph Wachter
Präsident

Selma Simic-Merdan
Kommissionsschreiberin